



Behördliche Wege- und Straßensperrungen Nichtbeachtung von Sperrungen kann tödliche Folgen haben

Liebe Bevölkerung der Gemeinde Lech, liebe Mitarbeiter, liebe Urlaubsgäste!

Die anhaltenden Schneefälle der letzten Tage haben dazu geführt, dass einige Straßenverbindungen, aber auch Spazier- und Winterwanderwege gesperrt werden mussten. Die zuständigen Lawenkommissionen verhängen diese Sperrungen aus Sicherheitsgründen.

Leider ist immer wieder festzustellen, dass sich Personen nicht an die verhängten Sperrungen halten. Viele klettern einfach über die Absperrungen oder ignorieren Warnschilder und Tafeln, welche darauf hinweisen, dass diese Abschnitte nicht befahren oder betreten werden dürfen. Dies gilt nicht nur für gesperrte Straßenabschnitte (wie derzeit in Richtung Zug, Zürs oder Oberlech) sondern vor allem auch für gesperrte Wanderwege, welche trotzdem benützt werden.

Als Bürgermeister der Gemeinde Lech möchte ich an alle appellieren, sich unbedingt an die verhängten Sperrungen zu halten. Bitte weisen Sie auch ihre Gäste und Mitarbeiter darauf hin, dass ein Ignorieren von Sperrtafeln oder die Begehung von gesperrten Wegen lebensgefährlich sein kann.

Es ist sowohl der Sicherheitswache als auch der Polizeiinspektion Lech nicht möglich, bei jedem Sperrschild einen Posten aufzustellen, welcher die Leute darauf hinweist, dass diese Straßen und Wege nicht benützt werden dürfen. Eigentlich sollte es keinerlei Diskussion darüber geben, gesperrte Straßen und Wege nicht zu benützen, jedoch scheint dies bei manchen Menschen auf Ignoranz und Unverständnis zu stoßen. In diesem Sinne ersuche ich nochmals alle, sich unbedingt an die verordneten Sperrungen zu halten, um sich (und im Falle eines Unglückes auch andere Personen) nicht unnötig zu gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Ludwig Muxel